

Gemeinderatssitzung 30.5.2017 Bericht des Bürgermeisters

Amtshaus

z.Z. wird in einem Sonderausschuss über einen Um- und Anbau oder einen Neubau für die Verwaltung des Amtes diskutiert. Es gab dabei unterschiedliche Vorstellungen wie die Verwaltung zukünftig untergebracht werden sollte. Es besteht jetzt aber Einigkeit über das Raumprogramm, dass die vorhandene große Rotbuche auf dem jetzigen Grundstück entfernt werden kann, das war bei den ersten Untersuchungen nicht der Fall gewesen, und dass auf einem dem Amtshaus gegenüberliegenden Grundstück auch einige Parkplätze errichtet werden können. Die bisher beteiligten Architekten werden unter dieser Prämisse ihre Vorentwürfe überplanen und eine neue Kostenschätzung abgeben. Für einen Neubau wurden einige Grundstücke untersucht, die von den Gemeinden und den Gemeinderäten für einen Amtshausneubau gemeldet wurden. Die Gemeinde Haselau hat dafür keine Meldung abgegeben. Im Amtsausschuss wurde ein Grundstück für die mögliche weitere Bearbeitung ausgewählt. Die nächste Arbeitsgruppen-Sitzung vom 13.06.2017 wurde verschoben auf Mittwoch, den 21.06.2017.

Breitband

Der Zweckverband Breitband hat auf seiner Verbandsversammlung den Fortgang der Planungen dargestellt. Die Ausschreibungen für die Netzplanung, Leitungsverlegung und den Betrieb werden z.Z. durchgeführt und sollen nach den Sommerferien zur Submission kommen. Danach wird die Gemeinde Haselau zu einer Einwohnerversammlung einladen, auf der die Anschlussdetails besprochen werden. Ich hoffe jetzt endlich auf eine zeitnahe Umsetzung der Anschlüsse. Erstaunlicherweise gibt es in Hohenhorst eine kleine Fläche von 250 m im Quadrat auf der ein Telekommunikationsunternehmen Installationsinteresse gezeigt hat. Welches Unternehmen dies ist, ist mir unbekannt.

Amtsbauhof Haseldorfer Marsch im Amt GuMS

Da die Gemeinde Haseldorf den Sportplatz an der Deichreihe aufgeben will und am Schloßparkstadion einen größeren Trainingsplatz einrichten möchte, müssen wir leider den Standort des Bauhofes verändern. Nach Rücksprache mit dem Kreis fallen einige Vorschläge für einen neuen Standort leider aus planungsrechtlichen Gründen aus. Z.Z. gibt es noch zwei weiter zu verfolgende Standortvorschläge. Im Amtsausschuss für den Bauhof wird das Ergebnis besprochen und eine Entscheidung getroffen werden.

Müllverbrennung Stade-Bützfleth

Das Gewerbeaufsichtsamt Lüneburg hat für das ehemalige Prokom-Müllverbrennungswerk eine 3. Teilgenehmigung erteilt. Die BI Bützfleth will über einige Personen dagegen klagen lassen und sucht dafür Partner, die das Prozessrisiko mit tragen. Die Gemeinde Haselau und andere haben gegen diese Anlage schon im Jahre 2007/8 Widerspruch über unseren Ra. Günther eingelegt, dem nicht gefolgt wurde. Eine Klage haben wir auf Anraten unseres Rechtsbeistandes nicht erhoben. Nach Auskunft von Frau von Mirbach wird für die Genehmigung die 17. Bimsch angewendet, somit schärfere Rahmenbedingungen als im eigentlichen Genehmigungsverfahren. Ich gehe davon aus, dass ein Klageverfahren ebenso abgelehnt wird wie der Widerspruch 2008. Daher halte ich eine Beteiligung der Gemeinden am Widerspruchsverfahren nicht für sinnvoll. Dies sieht auch die BI Haseldorfer Marsch so.

Landtagswahl

Bei allen Haselauer Wählerinnen und Wähler möchte ich mich für die rege Beteiligung an der Wahl bedanken. Es wurde ein überdurchschnittliches Ergebnis der Wahlbeteiligung erreicht. Dabei wurden nur wenige ungültige Stimmzettel abgegeben. Herzlichen Dank.